Die Wahlseminare

Aus den vorgestellten Themen wählen die Teilnehmenden mindestens fünf Seminare aus.

Die Wahlseminare ergänzen das Programm der Grundseminare um spezifische tänzerische Aspekte. Die Teilnehmenden stellen sich Ihr Wahlprogramm entsprechend ihrer individuellen Interessenlage zusammen. In begründeten Ausnahmefällen können auch weniger Wahlseminare belegt werden oder gegen andere Seminare aus dem TuT-Programm getauscht werden.

1 Kreativer Kindertanz • 13. – 14. März 2027
Leitung: Cordula Tornow; Kreative Kindertanzlehrerin, Tanz- und Entspannungspädagogin, Rückenschullehrerin, Trauerbegleiterin uvm. in der Eifel.

2 Ritueller Tanz mit Livemusik • 10. – 11. April 2027
Leitung: Stephanie Bangoura; Tänzerin, Gestalttherapeutin und Ausbilderin für rituelle Tanzpädagogik in Hamburg.

3 Alexander Technik im Tanz • 22. – 23. Mai 2027
Leitung: Mireia Aragonés und Tanja Hübner; Tänzerinnen und Alexander-Technik Lehrerinnen.

4 Tanztheater als Kunstform • 05. – 06. Juni 2027
Leitung: Janina Rohlik; freischaffende Tänzerin, Choreografin & Performancekünstlerin. Dipl. Kulturwissenschaftlerin (Literatur).

5 TLAP - Tamalpa Life/Art® Process nach Anna Halprin • 03. – 04. Juli 2027
Leitung: Ute Frederich; Ausbildung zur Life/Art Practicionerin, Level 3 im Tamalpa Institut BRD & USA.

6 Bewegungslehre nach Laban/Bartenieff • 06. – 07. November 2027
Leitung: Eva Blaschke; Tänzerin, Trapeztänzerin und Tanzlehrerin, ausgebildet in Laban/Bartenieff- Bewegungs-Studien (Berlin), Modernem Tanz/New Dance (USA), Kontaktimprovisation, Trapeztanz bei Clover Catskill und Gyrokinesis.

7 Tanztheater mit Jugendlichen • 19. - 20. Februar 2028
Leitung: Benjamin Porps; Theater- und Tanzpädagoge, Gymnasiallehrer, Medienpädagoge, Kulturvermittler für darstellende Künste.

8 Meditativer Tanz & Kreistänze • 01. – 02. April 2028
Leitung: Margarethe Philipp; Dr. med., Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapeutin, tiefenpsychologisch orientiert, mit Zusatzausbildung in spezieller Psychotraumatherapie (DeGPT), uvm.

9 (Ist das noch) Tanzpädagogik oder (schon) Tanztherapie? • 06. – 07. Mai 2028
Leitung: Martina Maria Meshesha; Tanztherapeutin und Heilpraktikerin für Psychotherapie in eigener Praxis.

Ausführliche Beschreibung der Wahlseminare und Dozent*innen unter www.das-tut.de

Zeiten Wahlseminare

Samstag:	14.00 - 19.00 Uhr
Sonntag:	10.00 - 15.00 Uhr

Finanzen

Die Fortbildung umfasst acht Grundseminare à 210,-/ 190,- und fünf Wahlseminare à 200,-/ 180,- Euro.
In den Preisen nicht enthalten sind Verpflegung und Unterkunft. Die Fortbildung kann in Raten gezahlt werden.

Viele Arbeitgeber beteiligen sich an den Kosten der Fortbildung.

Voraussetzungen

Für die Auswahl der Teilnehmenden wird von den Bewerbern ein Fragebogen ausgefüllt. Es wird nicht nach Vorerfahrung, sondern viel mehr nach der Absicht und Erwartung an die Fortbildung gefragt, sodass eine optimale Gruppenzusammensetzung erfolgen kann.

Abschluss

Die Teilnehmer*innen erhalten ein Abschlusszertifikat, das Umfang und Fortbildungsinhalte detailliert beschreibt.
TuT ist Mitglied im Bundesverband Theaterpädagogik e.V. (BuT) und anerkanntes Fortbildungsinstitut.

Unterkunft

Auf Anfrage kann in unseren Räumen mit Schlafsack und Isomatte übernachtet werden. Teeküche und Duschen sind vorhanden. Eine Liste mit einfachen bis komfortablen Unterkünften unter **www.das-tut.de > service**.

TuT
SCHULE FÜR TANZ, CLOWN & THEATER

DancingArts

Tanzpädagogische Fortbildung mit Anna Orkolainen und Gastdozent*innen



2027 – 2028

TuT
Schule für Tanz, Clown & Theater
Kornstr. 31 • D-30167 Hannover • Tel.: 0511 / 32 06 80
e-mail: info@das-tut.de • www.das-tut.de

DancingArts

eine tanzpädagogische Fortbildung

Die Freude am Tanzen, die eigenen (Lebens-)Gefühle im Tanz auszudrücken und die entsprechenden Ausdrucksformen dafür zu finden, ist ein wesentliches Anliegen der Fortbildung. Denn nur auf der Basis der eigenen Erfahrung ist es möglich, tanzpädagogisch wirkungsvoll mit verschiedenen Zielgruppen zu arbeiten.

Gerade in Zeiten der Entfremdung vom eigenen Körper z. B. durch übertriebene Ideale oder einen bewegungsarmen Alltag sind den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Tanz in pädagogischen oder sozialen Arbeitsfeldern kaum Grenzen gesetzt. Tanzen fördert das Vertrauen in die sinnliche Wahrnehmungsfähigkeit und kann Begrenzungen im körpersprachlichen Ausdruck erweitern. Tanzen stärkt das Selbstvertrauen.

„Dancing Arts“ wendet sich an all diejenigen, die sich intensiver mit Tanz, Theater, Bewegung und Körpererfahrung beschäftigen wollen. Für die Teilnahme an der Fortbildung sind keine tänzerischen Vorkenntnisse notwendig, entscheidend ist jedoch die persönliche Absicht, die über einen Fragebogen im Vorhinein evaluiert wird.

Die Fortbildung ist geeignet für alle, die in pädagogischen, sozialen und helfenden Bereichen tätig sind und die Inhalte in diesen Bereichen umsetzen wollen. Sie kann aber auch zur Erweiterung des eigenen tänzerisch-kreativen Potentials genutzt werden. Es sollte dabei beachtet werden, dass ein eigener innerer Prozess in Gang gesetzt werden kann und das Einlassen auf diese Erfahrung essentiell für die Teilnahme ist.

Aufbau der Fortbildung

Die **„DancingArts“** Fortbildung gliedert sich in zwei Bereiche:

- **Acht Grundseminare** in einer festen Lerngruppe - verteilt auf 1½ Jahre (Leitung: Anna Orkolainen).
  Die Unterrichtssprache wird hauptsächlich Englisch sein.
  Die Lehrerin besitzt auch Deutschkenntnisse und Übersetzungen sind immer möglich.
- **Fünf Wahlseminare**, in denen erfahrene Gastdozent*innen einen Einblick in spezielle Bereiche von Tanz und dessen Einsatzmöglichkeiten geben.

Einführung

Das Einführungswochenende dient dem Kennenlernen der Arbeitsweise und gibt einen Überblick über die Themen der kommenden acht Wochenenden.

Wenn Sie an der Einführung nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte für das erste Wochenende der Fortbildung an. Eine verbindliche Anmeldung für die Fortbildung erfolgt dann nach dem ersten Wochenende.

20. - 21. Februar 2027
Samstag: 14.00 - 19.00 Uhr / **Sonntag:** 10.00 - 15.00 Uhr
Ort: TuT, Kornstr. 31
Preis: 210,-/190,- Euro

Aufbau der Grundseminare

Die Entwicklung der eigenen Fähigkeiten zu improvisieren und schöpferische Momente zu erkennen und zu nutzen bilden den Kern der Grundseminare. Wesentlicher Bestandteil ist ebenfalls die Entwicklung einer eigenen Haltung als Tanzpädagoge/ Tanzpädagogin und die Kultivierung des Zugangs zur persönlichen Innenwelt. Es wird gelehrt, wie die eigenen Möglichkeiten im tänzerischen Ausdruck erweitert werden können, als auch diese Möglichkeiten bei anderen zu erkennen und zu fördern.

1 Kontakt, Vertrauen, Kommunikation
• 20. - 21. März 2027
Diese drei Begriffe werden uns sicher nicht nur an diesem Wochenende begleiten. Sie sind grundlegend für jede Form der Gruppenarbeit. In der Tanzimprovisation werden sie sinnlich erfahrbar.

2 Tanz der Sinne • 01. - 02. Mai 2027
Mit Tanzen verbinden die meisten Menschen unwillkürlich Bewegung nach Musik. Keine Angst, wir werden auch nach Musik tanzen, aber muss Stille Stillstand bedeuten?

Wie unsere Sinne zu mehr „Sinn“ (Sinnlichkeit, Sinn--haftigkeit) beim Tanzen führen, welche eigenen inneren Impulse, Rhythmen und „Melodien“ wir haben, ist Thema dieses Wochenendes. Entdecken wir die Sinne und ihre Rolle im Tanz!

3 Zeit - Dynamik und Phrasierung • 19. - 20. Juni 2027
Die Dynamik im Tanz ist vergleichbar mit den Gewürzen in einer Speise. Sie sind die entscheidende Zutat für den Genuss.

Wir experimentieren mit einer Bandbreite von Bewegungs-qualitäten wie zart, kraftvoll, kontrolliert, frei, leidenschaftlich, träumerisch, rasant, hingebungsvoll, ruhig. Wir finden und erweitern unsere eigene Gewürzmischung und probieren so verschiedene Rezepturen des Tanzes aus.

4 Raum • 18. - 19. September 2027
Wir erkunden verschiedene Räume, lassen uns auch von der Stadt und der Natur draußen für unsere tänzerische Gestaltung inspirieren. Wie ist es möglich, durch unsere Bewegung und unsere Präsenz eine bestimmte Atmosphäre in einen Raum zu bringen? Aus räumlich angelegten Improvisationen lernen wir thematisch zu verdichten. Daraus ergeben sich erste Ansätze zu wiederholbaren Tanzgestaltungen.

5 Kostüm und Requisit • 13. - 14. Nov. 2027
Wir verändern die Form und den Ausdruck des Körpers über verschiedene Kostüme und Requisiten, lassen uns dadurch zu neuen Bewegungsideen inspirieren und spinnen einen roten Faden durch unsere „Geschichten“.

6 Tanzgestaltung • 15. - 16. Januar 2028
Über Bewegung und Tanz erhalten wir Zugang zu unserer inneren Erfahrung und zu unserem/unserer inneren Künstler*in. Im Fokus steht dabei die eigene Perspektive auf das Leben und die pädagogische Haltung.
Wir erlernen Werkzeuge, um die eigene innere Welt zu betreten und auszudrücken, damit wir auch andere dorthin begleiten können. Mit Geduld und Ausdauer formen wir den eigenen Weg als Tanzpädagoge/ Tanzpädagogin. Es geht um Ausdruck, Fokus und Gewahrsein im Augenblick.

7/8 Ein Tanzritual gestalten und anleiten lernen & Werkschau
• 25. - 26. März 2028 und 03. - 04. Juni 2028
Nun geht es um die Gestaltung und Vermittlung des eigenen Tanzrituals, aus den Elementen, die für den Einzelnen von Bedeutung sind. Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt:
Musik, Text, Gedicht, Idee, Geschichte, Räume, Spiele, Spielregeln usw. - verschiedenste Elemente können der Inspiration dienen. Die Teilnehmer*innen können auf Wunsch (kein Muss!) eigeneUnterrichtsentwürfe vorstellen und leiten sie in der Gruppe an.

Fortbildungsleitung

Anna Orkolainen
Tanzpädagogin, Butoh Tänzerin, Clownin, Choreografin und Performerin. Ausgebildet in Tanz- und Theaterpädagogik an der Theater Academy of Helsinki, Finnland.
Mehr unter www.das-tut.de > über uns > dozent*innen und **www.annaorkolainen.com**

